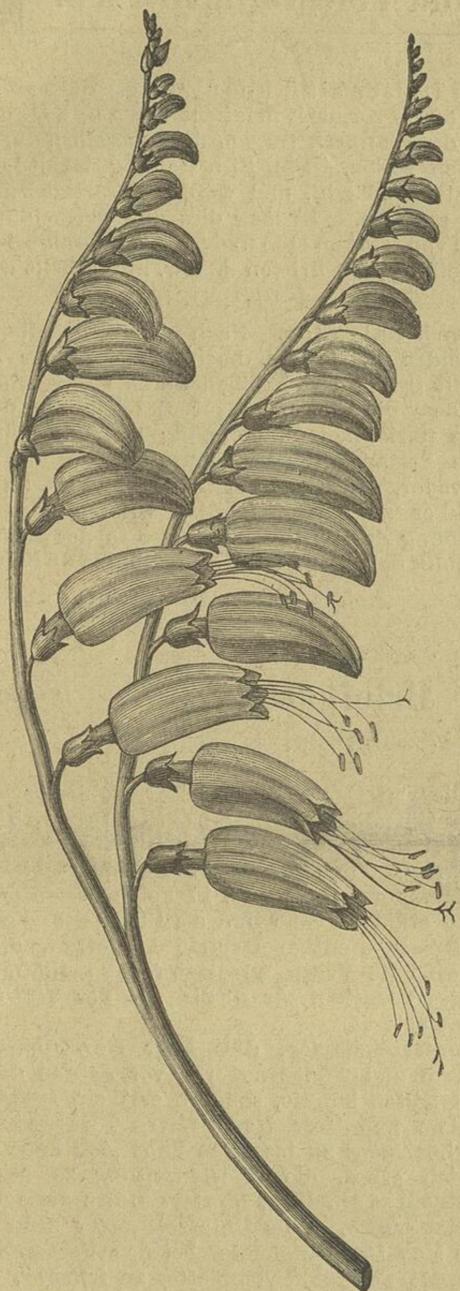
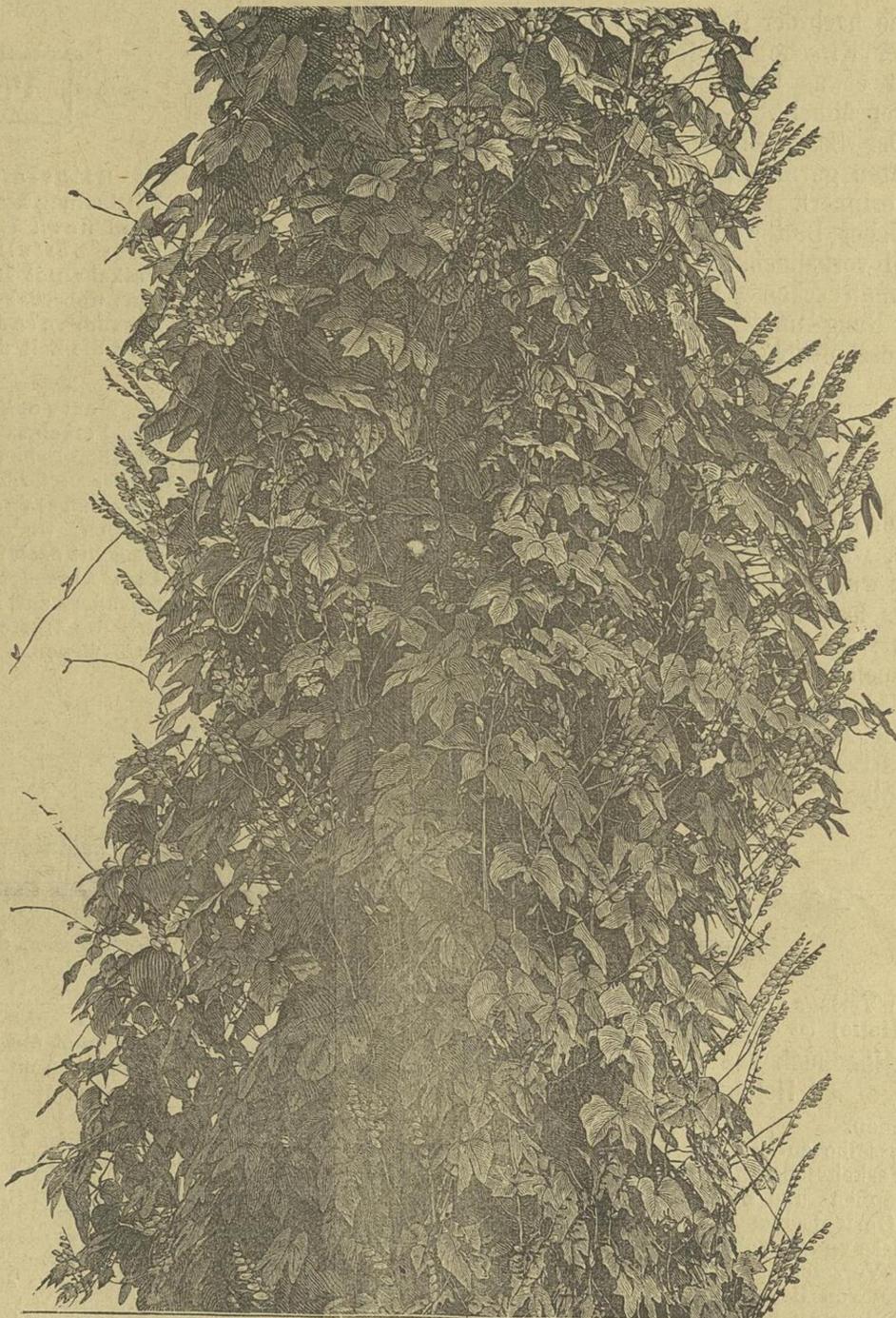


Die Gattung *Mina* (genannt nach Don Francisco Xavier Mina, mexikanischem Minister) gehört zum Ipomoeen Geschlecht und ist mehreren Arten dieser Familie sehr ähnlich in Wachstum und Belaubung, letztere ist herzförmig, dreilappig, tief ausgebuchtet. Gänzlich abweichend sind aber die Blüten, welche in gabelförmigen aus dem Laube herausdrängenden und nach aufwärts strebenden Rispen erscheinen, und sowohl durch ihre Form als auch durch ihre herrliche Färbung von hochroth als Knospe, orangegelb kurz vor dem Aufblühen und gelblichweis, wenn in voller Blüthe, einen

ausserordentlich fesselnden Anblick gewähren. Eine interessante und eigenthümliche Schönheit dieser Pflanze ist, dass sie die zuerst erschienenen Blütenrispen während der ganzen Blüthezeit behält, indem sich in steter Reihenfolge an deren Spitzen neue Knospen entwickeln; auf diese Weise sind die Pflanzen von unten bis zu den äussersten Ranken fortwährend mit Blütenrispen übersät. Die ältesten erreichten bis September eine Länge von 40 bis 45 cm., und hatten sich 30 bis 40 Blüten an jeder Gabel ausgebildet, von denen stets 6—10 zu gleicher Zeit in Blüthe bez. in farbiger Knospe



*Mina lobata*, Blütenrispe in natürl. Grösse.



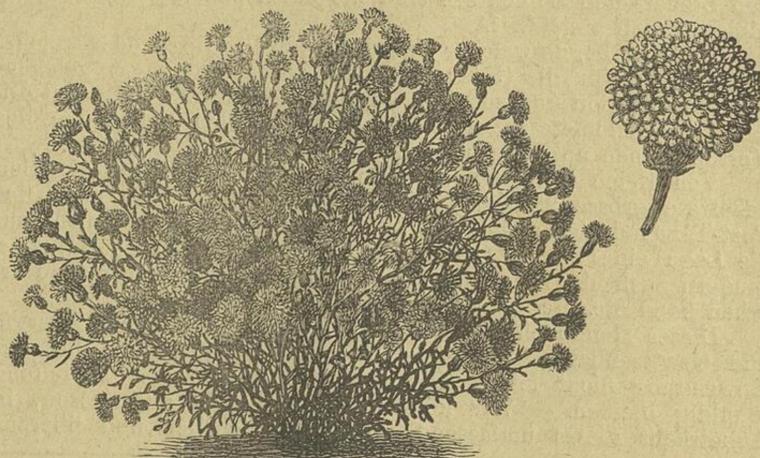
*Mina lobata*, Theil der Pflanze nach einer Photographie nach der Natur

standen. Die Blumen sitzen fast horizontal an den aufrechtstehenden Blütenstengeln und sind, wenn ausgebildet, 2 cm lang, während die oberste farbige Knospe nur bis  $\frac{1}{2}$  cm lang ist. Das Wachstum der *Mina* ist ein sehr bedeutendes, zu Anfang März ausgesät und anfänglich in Töpfen cultivirte Pflanzen fingen bereits 6 Wochen nach der Aussaat zu blühen an; Mitte Mai ins Freie etwas geschützt ausgepflanzt, dauerte es in Folge der kalten Witterung zuerst längere Zeit, bis dieselben sich regten, von Mitte Juni an ging es rascher und noch vor Ende Juli bildeten die drei bei einander gepflanzten Exemplare eine über 6 m hohe, dichtbelaubte und mit Blüten sich bedeckende Pyramide, wie aus der Abbildung am besten zu ersehen ist, welche ein Stück dieser Pyramide zeigt und zwar nach einer Photographie nach der Natur aufgenommen. An Spalieren und Wohnhäusern wird die *Mina* leicht zwei Stockwerk hoch in die Höhe ranken und auch eine sehr bedeutende Entwicklung in die Breite erlangen.

**Senecio elegans pomponicus, Pompon Senecio.**

⊙ Eine allerliebste pomponblüthige neue Sorte der Zwerg-Senecio. In Höhe der allgemein bekannten niedrigen Klasse gleich, übertrifft sie dieselbe durch ihren straffen regelmässigen Bau und ihre dichtgefüllten, kleinen runden, kurzpetaligen und fein imbricirten Blumen, die an Schönheit dem niedrigsten und feinsten Pompon Chrysan-

themum gleichkommen. Die Sorte ist vollständig constant und bringt nur schön geformte, dichtgefüllte Blumen, während die an-



*Senecio elegans pomponicus*.

